



Information für Patientinnen und Patienten

Änderung zur Verwendung von Strahlenschutzmitteln

Radiologie

KSA
Kantonsspital
Aarau

Warum erhalte ich in der Radiologie neuerdings keinen Strahlenschutz mehr?

Durch den technischen Fortschritt sind heutzutage geringere Strahlendosen ausreichend, um eine gute Bildgebung zu erhalten und es ist möglich, strahlenempfindliche Organe besser zu schonen. Dadurch wird die gesamte Strahlenbelastung, insbesondere im direkten Untersuchungsbereich, reduziert und auch weniger Strahlung in die umliegenden Organe und Körperregionen gestreut.

Ich bin schwanger. Warum werden für mein ungeborenes Kind keine Strahlenschutzmittel verwendet?

Abschirmungen können die Strahlung für Ihr ungeborenes Kind nicht wirksam verringern, verdecken jedoch möglicherweise Körperteile, die für die Diagnostik relevant sind. Durch den Verzicht auf diese Schutzmittel entfällt auch das Risiko, dass Sie unbeabsichtigt in den Untersuchungsbereich gelangen und somit möglicherweise Nachteile wie eine schlechtere Bildqualität oder eine negative Beeinflussung der Strahlenbelastung entstehen.

Falls Sie sich trotzdem unsicher fühlen und sich zusätzlichen Schutz wünschen, stellen wir Ihnen weiterhin Strahlenschutzmittel zur Verfügung. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Team der Radiologie

Mit dieser Änderung folgt das Institut für Radiologie den wissenschaftlichen Veröffentlichungen diverser nationaler und internationaler Organisationen sowie den Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit (BAG).

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des BAG:

